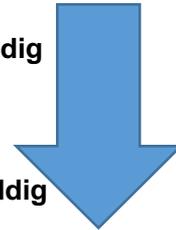


Quellenauswertung Entnazifizierungsverfahren Hermann Röhm

Gruppenarbeit

Im Entnazifizierungsverfahren Hermann Röhm wurde gerade die Frage nach dem Umgang mit den Zwangsarbeitern zur entscheidenden Frage, wie man dessen Verhalten im Nationalsozialismus einordnen kann. In der amerikanischen Besatzungszone (ab 1946 und im Laufe des Jahres galt dies auch für die drei anderen Besatzungszonen) wurden alle Deutschen über 18 Jahre zur Beurteilung der Verantwortlichkeit und zur Heranziehung zu Sühnemaßnahmen (Strafen) in dem Entnazifizierungsverfahren in folgende Personengruppen eingeteilt:

1. Hauptschuldige (Kriegsverbrecher) **schuldig**
2. Belastete / Schuldige (Aktivisten, Militaristen u. Nutznießer)
3. Minderbelastete (Bewährungsgruppe)
4. Mitläufer
5. Entlastete, die vom Gesetz nicht betroffen waren. **nicht schuldig**



Arbeitsaufgaben:

- Bearbeitet in Gruppen die Protokolle des Spruchkammerverfahrens und die Schreiben an die Spruchkammer.
- In der ersten Runde bearbeiten alle Gruppen dasselbe Protokoll (Nr.1).
- Anschließend erfolgt die Besprechung darüber im Klassenverband.

Fortführung:

- Jede Gruppe erhält ein Schriftstück (pro Schüler ein Exemplar).
- Lest die Protokolle/Schreiben aufmerksam durch und bearbeitet den beiliegenden Auswertungsbogen.
- Am Ende der vorgegebenen Arbeitszeit tauscht ihr euer Protokoll/Schreiben mit einer anderen Gruppe aus und bearbeitet so reihum alle Protokolle/Schreiben.
- Abschließend erfolgt die Besprechung der Arbeitsergebnisse im Klassenverband.